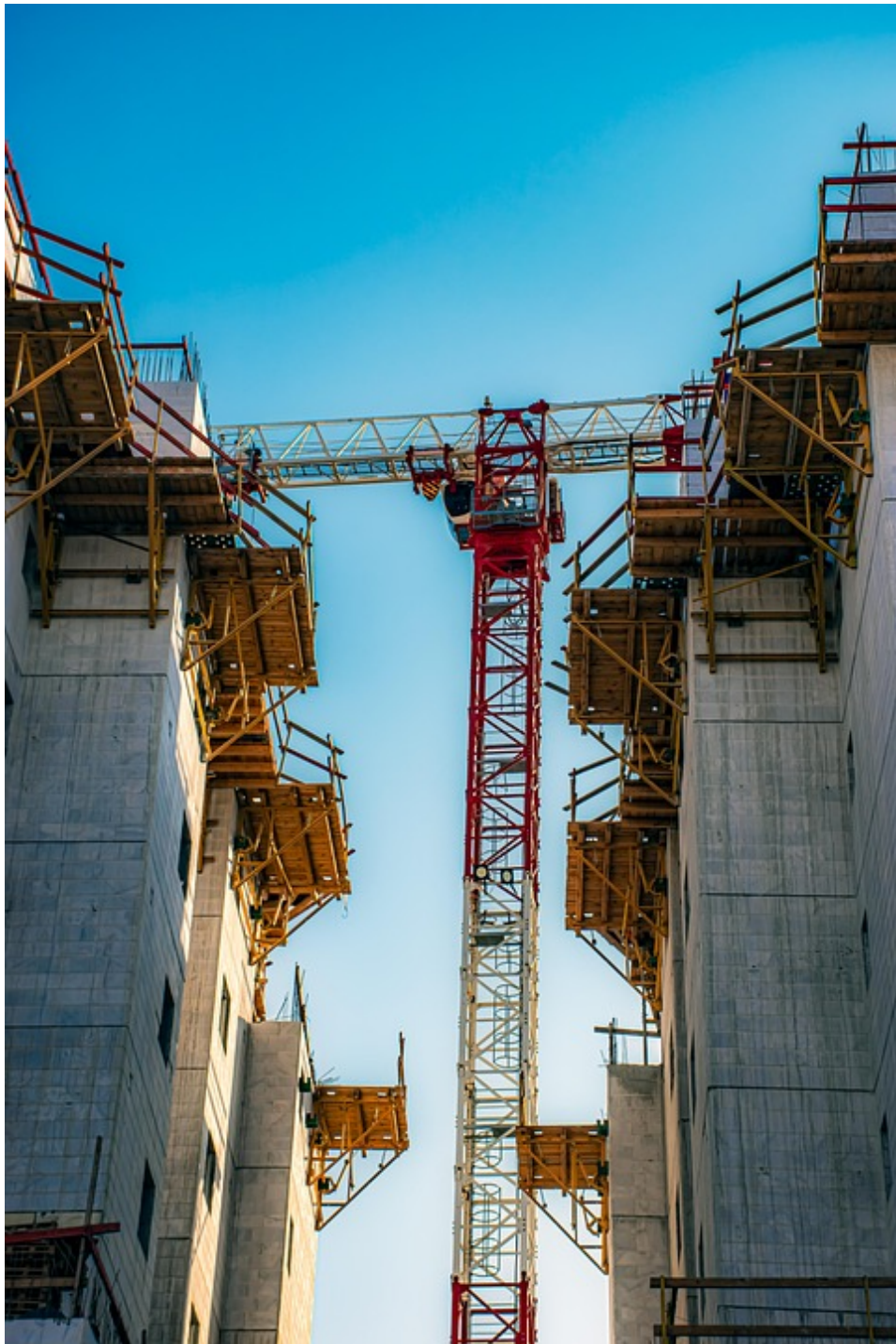


Bau des höchsten verlassenen Wolkenkratzers der Welt wird wieder aufgenommen

Nach fast einem Jahrzehnt Stillstand wird der Bau des weltweit höchsten unbesetzten Wolkenkratzers in Tianjin wieder aufgenommen. Erfahren Sie mehr über den geplanten Abschluss 2027 und die Hintergründe.



Der Bau des **höchsten unbewohnten Wolkenkratzers der Welt** könnte möglicherweise schon nächste Woche wieder aufgenommen werden, fast 10 Jahre nachdem die Bauarbeiten zum Stillstand kamen, berichten chinesische Staatsmedien.

Der 597 Meter hohe Goldin Finance 117, der in der nordchinesischen Hafenstadt Tianjin seine Pläne bekannt gab, steht seit 2015 als unvollständig da, nachdem das Projekt

aufgrund erheblicher finanzieller Schwierigkeiten ins Stocken geriet. Nun wird erwartet, dass der Bau bis 2027 abgeschlossen wird.

Ein beeindruckendes Bauwerk mit großen Ambitionen

Mit seinen 117 Etagen sollte der Turm das höchste Gebäude Chinas werden, als 2008 mit dem Bau begonnen wurde. Die imposante Struktur wurde mit „Mega-Säulen“ errichtet, um sie gegen starke Winde und Erdbeben zu schützen. Ihr „Stockschirm“-Design wird von einem diamantförmigen Atrium gekrönt, das ein Schwimmbad und eine Aussichtsplattform enthält. Außerdem sollte der Wolkenkratzer Büros und ein Fünf-Sterne-Hotel in den oberen Etagen beherbergen, so die **Architekten P&T Group**.

Finanzielle Hürden und Marktauswirkungen

Das Projekt kam jedoch zum Stillstand nach dem **chinesischen Börsencrash von 2015**, der die Zukunft der in Hongkong ansässigen Goldin Properties Holdings in Frage stellte. Der Immobilienentwickler, dessen Gründer Pan Sutong einst zu den reichsten Geschäftsleuten Hongkongs zählte, befindet sich mittlerweile im Liquidationsprozess.

Ein neuer Bauantrag — der Berichten zufolge einen Vertragswert von fast 569 Millionen Yuan (ca. 78 Millionen USD) auflistet — deutet darauf hin, dass der Titel des insolventen Entwicklers möglicherweise aus dem Namen des Gebäudes gestrichen wurde. Es ist unklar, ob die Pläne für die Nutzung des „supertall“ Wolkenkratzers unverändert bleiben. Weder P&T Group noch BGI Engineering Consultants, das staatliche Unternehmen, das auf dem Antrag benannt ist, haben auf Anfragen von CNN reagiert.

Wiederbelebung der Bauprojekte in China

In den letzten zehn Jahren sind die verlassenen Wolkenkratzer, die Chinas Skylines zieren, zu einem Symbol der Immobilienproblematik des Landes geworden. Im Jahr 2020 gab das Ministerium für Wohnungswesen sowie die Nationale Entwicklungs- und Reformkommission **Richtlinien heraus**, die den Bau neuer Türme über 500 Meter (1,640 Fuß) Höhe verbieten. Dieser Schritt scheint teilweise darauf abzuzielen, das spekulative Finanzierungsmodell, das oft den Wolkenkratzerprojekten zugrunde liegt, einzudämmen.

Am Montag gab Chinas Greenland Group bekannt, dass auch die zuvor gestoppten Bauarbeiten am Chengdu Greenland Tower in der südwestchinesischen Stadt Chengdu wieder aufgenommen werden. Der Bau des 468 Meter hohen Wolkenkratzers lag seit 2023 auf Eis, nachdem der staatliche Entwickler auf finanzielle Schwierigkeiten gestoßen war, **so ein Bericht von Reuters**.

Staatliche Maßnahmen zur Stabilisierung des Marktes

Die Tatsache, dass zwei hochkarätige Projekte gleichzeitig wieder aufgenommen werden, ist wahrscheinlich kein Zufall, meint Qiao Shitong, Professor für Recht an der Duke University School of Law und Autor mehrerer Bücher über den chinesischen Immobilienmarkt. „Die nationalen Behörden haben deutlich gemacht, dass sie den Immobilienmarkt stabilisieren wollen“, sagte Qiao während eines Videoanrufs und fügte hinzu, dass die Regierung die lokalen Behörden ermutigt, den angeschlagenen Sektor zu „beleben“. „Es ist ein Signal an den Markt – es geht nicht nur um die Wolkenkratzer selbst.“

Obwohl die neuen Finanzierungsdetails für den Tianjiner Turm noch nicht bekannt gegeben wurden, glaubt Qiao, dass der Staat Investitionen und Schuldnerrestrukturierungen angeboten hat, um das Projekt voranzutreiben. „(Supertall Wolkenkratzer) sind nicht zwingend die effizientesten Projekte und sie sind nicht unbedingt profitabel, aber sie sind Indikatoren“, erklärte er weiter. „Durch die Wiederbelebung und den Abschluss dieses

Projekts hofft die Regierung zumindest, das Vertrauen der Menschen zu stärken.“

Die städtische Wahrnehmung und zukünftige Projekte

Für die lokalen Beamten ist der Abschluss der aufgegebenen Wolkenkratzer auch eine Frage des „Stadtimages“, erklärte Fei Chen, Professor für Architektur und Stadtgestaltung an der Universität Liverpool im Vereinigten Königreich. „Sie wollen nicht, dass ein Projekt unvollständig bleibt und als Schandfleck für alle sichtbar ist.“ Chen betont jedoch, dass die Wiederaufnahme der Projekte in Tianjin und Chengdu nicht unbedingt eine Rückkehr zu den „Eitelkeitsprojekten“ der letzten Jahre signalisiert.

„Die Regierung ist sich bewusst, dass diese (Wolkenkratzer-)Projekte zwar einige positive Effekte auf die Umgebung haben, aber auch niemand damit rechnet, dass es zu hohen Investitionen kommt und sie finanziell oder ökologisch nachhaltig sind... Ich denke, der allgemeine Trend in der Stadtentwicklung ändert sich nicht dadurch, dass einige Projekte wieder aufgenommen werden. Es geht vielmehr um die Bemühungen der lokalen Behörden, ihre Stadt zu verbessern.“

Globale Auswirkungen auf den Wolkenkratzerbau

Trotz wirtschaftlicher Bedenken und verschärfter Vorschriften bleibt China der führende Standort für den Wolkenkratzerbau weltweit. Von den 133 Wolkenkratzern mit einer Höhe von über 200 Metern, die im vergangenen Jahr weltweit fertiggestellt wurden, befinden sich 91 in China, so **Daten** des Council on Tall Buildings and Urban Habitat.

Chen erklärte, dass Wolkenkratzer, obwohl sie teuer zu bauen sind, oft von Entwicklern als „Magneten“ für Investitionen in der

Umgebung genutzt werden. Goldin Finance 117 sollte beispielsweise Teil einer größeren Entwicklung sein, die Villen, Gewerbebauten und Büros sowie ein Kongresszentrum, ein Unterhaltungszentrum und einen Poloclub umfasste. Das Schicksal dieser Projekte wird im neuen Bauantrag nicht explizit umrissen, obwohl er Berichten zufolge die Entwicklung mehrerer „kommerzieller Korridore“ beschreibt.

Ökonomische Bedenken und zukünftige Unsicherheiten

Doch angesichts schleppender Immobilienverkäufe und sinkender Bürobelegungsraten in ganz China bleibt die wirtschaftliche Tragfähigkeit des Projekts fraglich, sagte Qiao. „Es ist eine riesige Investition“, fügte er hinzu, „und ich weiß ernsthaft nicht, wer diesen kommerziellen Raum kaufen oder mieten wird.“

In der zehnjährigen Pause hat Tianjin einen weiteren Super-Wolkenkratzer willkommen heißen — das Tianjin CTF Finance Centre, das mit 530 Metern (1.739 Fuß) derzeit das achtgrößte vollendete Gebäude der Welt ist. Goldin Finance 117 wurde mittlerweile sowohl in der Höhe vom sich windenden Shanghai Tower als auch dem Ping An Finance Centre in Shenzhen übertroffen, sodass es bei seiner Fertigstellung nur noch das dritthöchste Gebäude Chinas (und das sechsthöchste weltweit) sein würde.

Es würde global auf den achten Platz zurückfallen, sollte der kilometerhohe Jeddah Tower in Saudi-Arabien — an dem kürzlich ebenfalls **der Bau wieder aufgenommen wurde** — und Dubais **Burj Azizi** später in diesem Jahrzehnt fertiggestellt werden.

Zu dieser Meldung haben CNNs Fred He und Hassan Tayir beigetragen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at